

## Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 15.02.2017

**Datum:** 15.02.2017, 19:30  
**Ort:** Gilching, Schützenhaus  
**Anwesende:** Kilian Häuser, Gerhard Hippmann, Anton Maier, Peter Schmolck,  
Hans-Georg Martin  
**Protokoll:** Hans-Georg Martin

### 1. WU Starnberg + Radverbindung Hausen-Hadorf

- Thema wurde erneut intensiv diskutiert.
- In der Diskussion tauchten einige Punkte auf, die es uns Radlern schwermachen an dem Vorhaben etwas zu ändern:
  - Der Schallschutzwall bei Mamhofen wird nur bezahlt, wenn eine Neutrassierung erfolgt. Und eine Neutrassierung bedeutet nach RAL: höhere Geschwindigkeit. Insofern schwindet die Hoffnung dass der bisherige Straßenverlauf (incl. jetzigem Tempo 70) beibehalten werden könnte.
  - Die alten Planungen von 2013 sahen bei Mamhofen eine UF für landwirtschaftl. Verkehr vor – also 3,50 lichte Höhe. Insofern war schon erheblicher Aufwand für die Rampen erforderlich – der dann als Platz nicht zur Verfügung stand.
  - Die Stadt Starnberg war in der Vergangenheit nicht sehr klar im Standpunkt: mal für, mal gegen eine Lösung bei Mamhofen.
- Eine Inaugenscheinnahme der nördlichen Route von Oberbrunn Richtung Südwesten bis zum Modellflugplatz (im sogenannten Obrbrunner Holz) hatte ergeben: ein beschaulicher Waldweg, 2m breit, mit dicken querverlaufenden Wurzeln. D.h. wenn dieser Abschnitt ertüchtigt und asphaltiert werden soll, dann sind Eingriffe in den Baumbestand nötig. Die anderen Wege sind vorhandene befestigte Forstwege bereits.
- Ideen:
  - Ein Treffen mit einem Vertreter des Forstes: PS will sich darum kümmern.
  - Radl-Stammtisch in Starnberg: Ungünstigerweise liegt der Standard-Termin auf Faschings-Dienstag. Ob Treff dann stattfindet ? HGM fragt.

### 2. ADFC-Bundeshauptversammlung 2016: PBL

- Die auf der ADFC-Bundeshauptversammlung November 2016 beschlossene Neuausrichtung bei Radverkehrsanlagen (weg vom „Straße statt Radweg“ - hin zu Protected Bike Lanes (PBL) ) ist ein guter Schritt, denn die bisherige Ausrichtung orientierte sich mehr an den zügigen Radlern, die das Fahren auf der Straße aushalten (das sogenannte Vehicular Cycling). Aber es gibt eben auch 60% der Bevölkerung, die gar nicht radeln – weil ihnen das Radeln inmitten der Autos nicht liegt. Radwege – so wie sie jetzt oft ausschauen – sind auch nicht die alleinige Lösung, weil an Kreuzungen und Ausfahrten die Konflikte lauern. Insofern sind die PBL wohl ein echt guter Ansatz.
- Die Niederlande machen es quasi vor – mit großem Erfolg.
- Mitgebrachte Fotos aus Paris ermutigen geradezu: Radfahrer auf Straßen-Niveau, aber mit einer kleinen Betonmauer abgegrenzt zur Autospur (selbige hat Unterbrechungen: zur Entwässerung, und damit der Radler durchkommt).
- Wie kann es hierzulande aussehen ? Platz ist -vor allem innerorts- oft nicht vorhanden.
  - Idee: innerorts: Radstreifen;
  - außerorts: Radweg;
  - für große Verkehrsachsen: PBL.
- Die Verwirklichung des PBL-Gedankens wird einen langen Atem brauchen.

### Umsetzungsmöglichkeit an 3 Stellen im Landkreis – bleibt schwierig:

- Gilching, Brucker Str.: Ein Radstreifen sowie am Ortsende eine Querungshilfe (als Übergang zum linksseitigen RW) erscheinen realistisch. Ungünstigerweise ist dieser Straßenabschnitt nicht mit einer Maßnahme im ARN unterlegt.

- Hersching: die neu angelegten Fahrradschutzstreifen (2 getrennte Abschnitte, auf Mühlfelder + Rieder Str., zusammen 1,3km) sind eine echte Verkehrsanlage. Und eine Hilfe, weil dort nicht geparkt werden kann. Am Ende des Schutzstreifens wird es allerdings eng.
- Weßling: Zur Verkehrsberuhigung im Ort: Es sollen Schilder „Verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt“ aufgestellt werden. Ob damit der Verkehr auf der Ortsstraße tatsächlich reduziert werden kann, bleibt offen. Innerorts sind die Verkehrsraum-Einschränkungen („Nasen“) noch vorhanden – und weiterhin in der Kritik.

**Nächstes Treffen:** 15.03.2017, 19:30, Gauting, Zum Bären

**Abkürzungen:** AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UF: Unterführung, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung; weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.